# DER SCHIEFE TURM

## Evangelische Kirchengemeinde Kamen

## August / September 2025

*www.schieferturm.de*



# Der Schiefe Turm

**Gemeindebrief**
**für die Evangelische**
**Kirchengemeinde Kamen**
**August / September 2025**

| | |
|---|---|
| Seite 2 | Inhaltsverzeichnis |
| Seite 3 | Andacht |
| Seite 4 / 5 | Eulen am Buxtorf-Haus |
| Seite 6 / 7 | Meine Meinung |
| Seite 8 / 9 | Bouleturnier Kirchenkreis |
| Seite 10/11 | Konfirmation / Reise mit Diakonie |
| Seite 12 | Kinderchor-Nachmittag |
| Seite 13 | Infos zu Kinder– und Jugendchor |
| Seite 14 | Amtseinführung neue Präses |
| Seite 15 | Kamener Kanzel mit Sven Plöger |
| Seite 16/17 | Synode des Evangelischen Kirchenkreises Unna |
| Seite 18 | So können Sie uns erreichen |
| Seite 19 | Hier trifft sich die Gemeinde |
| Seite 20 | Ftsg. Hier trifft sich... |
| Seite 21 | Familiennachrichten |
| Seite 22/23 | Nebenbei bemerkt / Monatsspruch |
| Seite 24 / | CVJM Kamen: Großes |
| Seite 25 | Indiaca-Turnier 33. Kamen Open |
| Seite 26 | Woche der Kirchenmusik/ FSJler_in dringend gesucht |
| Seite 28 | Geburtstage im August / September |
| Seite 29 | Blickpunkt Bücherei |
| Seite 30/31 | Gottesdienste im August/September |



**Impressum**:

Redaktionsausschuss: K. Schultebraucks [kis], verantwortlich; B. Dietrich [Die]; J. Karrasch [Ka]; A. Pollack [Pol]; **Redaktionsschluss f. Okt./ Nov: Montag, 8. September 2025**

**Titelbild: Klaus Schultebraucks**

Auflage: 3000 Exemplare, 6 x jährlich



Die Haarnadel
Inh.: Markus Bittmann
Weststraße 63 , 59174 Kamen
Tel.: 02307 / 18130
Ihr Friseur in Kamen

# Gedanken zum August / September 2025

**Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. Ps 46,2 (L)**

Liebe Leserin, lieber Leser!

In der Bibel gibt es viele Menschen, die das sagen könnten: *Abraham*, der dem Ruf Gottes folgt und mit allem, was er hatte das verheißene Land suchte; oder *Mose*, der von Gott zum Anführer des Gottesvolkes gemacht wurde, obwohl Mose sich diesem großen Auftrag nicht recht gewachsen fühlte; oder auch *Jesus*, der sich vor seiner Gefangennahme von Gott und den Menschen verlassen fühlte und im Gebet mit Gott um den richtigen Weg rang. Diese und viele andere Menschen der Bibel haben in den Schwierigkeiten ihres Lebens wieder Zuversicht und Stärke in Gott gefunden.

Wie haben die das geschafft?

Auch in ihren schwierigen Zeiten haben sie ihr Vertrauen auf Gott nicht aufgegeben. Sie haben mit Gott gesprochen, teilweise gerungen oder verzweifelt gekämpft; haben ihm ihre Sorgen und Lasten vor die Füße gelegt, haben geklagt, dass ihnen alles zu schwer ist und sie es allein nicht schaffen, klar zu kommen.— Sie haben sich Gott anvertraut und neu geöffnet. Und dann sind ihnen im Gebet wieder Momente eingefallen, in denen sie gute Erfahrungen mit Gott gemacht haben. Und wie er sie aus manch anderer Gefahr früher schon gerettet hat. Sie machten sich bewusst, dass Gott schon immer bei ihnen war und schöpften daraus wieder neu Zuversicht und Stärke für die aktuelle Situation. „Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.“, heißt es gleich zweimal im Psalm 46,8+12.

Viele Psalmen der Bibel sind so aufgebaut, dass der Beter zunächst klagt und Gott um Hilfe anruft und sich dann im nächsten Moment das Gebet ins Positive wandelt - bis hin zum Lob Gottes. In vielen Psalmen spürt man diesen Wechsel von der Klage zum Lob, von der Verzweiflung zur Zuversicht, von der Verzagtheit zur Stärke.

Viele Psalmen machen mir so klar, dass mein Gebet nicht Gottes Willen oder Handeln ändert, sondern Gebet ändert mich und meine Sicht auf die Situation. Für den Moment des Gebets kann ich - geborgen in Gott - eine andere Perspektive einnehmen und kann erleben, wie mein Geist sich öffnet, mein Blick sich weitet und ich verändert aus diesem Gebet herausgehe. Und dann wieder mit dem Monatsspruch sagen kann: Gott ist meine Zuversicht und Stärke.

Viele Menschen der Bibel und der Gemeinden von damals bis heute haben diese verändernde Erfahrung des Gebets gemacht. Und ich bin gewiss, dass jede und jeder heute Ähnliches erleben kann. Vielleicht haben Sie Lust, es einmal auszuprobieren. Und wenn Sie mögen, teilen Sie ihre Erfahrung mit einer vertrauten Person - oder mit mir.

Ich würde mich freuen.

*Ihr Pfarrer Andreas Dietrich*



# Eulen am Johannes-Buxtorf-Haus:

*Eulen am Bux: Pfarrer Dr. Niklas Peuckmann und viele andere sind von dem gefiederten Gästen angetan.*

*Bild: kis*

**Wenn die Dämmerung anbricht, wird es laut rund um das Buxtorfhaus. Ein Fiepen schallt aus den Bäumen. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier. Seit einiger Zeit machen Eulenjungvögel im Schatten des Kirchturms energisch auf sich aufmerksam; ganz zur Freude der Anwohner, der Boulegruppen und all derer, die das Buxtorfhaus auch zur Abendstunde besuchen. Um welche Eulenart es sich aber handelt, darüber zerbrechen sich die Hobbyornithologen noch den Kopf. Vieles spricht wohl für die Waldohreule.**

Auch ich gucke mir die zutraulichen Jungvögel gerne an, die mittlerweile den Pfarrgarten in Gänze als ihr vorläufiges Revier in Beschlag genommen haben. Ende August wird damit dann wohl aber Schluss sein. Die Jungvögel werden sich ihr je eigenes Revier suchen.

Eulen gehören zu unserer heimischen Tierwelt und doch ist es in unseren städtisch geprägten Wohngebieten keine Selbstverständlichkeit, eine Eule zu sehen. Ein bisschen wilde Natur hat so also – für jedermann sichtbar – sein Zuhause am „Bux“ gefunden; und das bereitet Freude; das ist schön. In der Geschichte unserer Kirche spielen die Begegnungen mit der Natur immer wieder eine wichtige Rolle. Die Bibel berichtet vielfach von Gottesbegegnungen in der wilden Natur. Die allerersten Mönche haben als Eremiten auch den Weg in die menschenunberührte Abgeschiedenheit gesucht. Franz von Assisi hat die Sonne besungen und den Vögeln – vielleicht auch den Waldohreulen – gepredigt. Und Paul Gerhardt hat in unzähligen Liedern die Schönheit der Natur

# Geh aus, mein Herz, und suche Freud

– ja der Schöpfung – besungen: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ (EG 503).

In alledem spielt das Berührtwerden durch die sinnlichen Eindrücke der Natur, die einen auf magische Weise in den Bann zu ziehen vermag, eine entscheidende Rolle. Die Natur als Schöpfung Gottes zu erfahren heißt also, eine tiefergehende Begegnung mit dem zu machen, was uns ansonsten entzogen bleibt.

Die Moderne hat diese Verknüpfung aus Natur und Schöpfung allerdings bleibend in Zweifel gezogen und dafür waren nicht etwa die Naturwissenschaften federführend verantwortlich. Die Theologie selbst hat im 20. Jahrhundert mit Nachdruck darauf hingewiesen, Natur und Schöpfung nicht in eins zu setzen. Und das ist richtig; eine gänzliche Trennung von Schöpfung und Natur ist allerdings umgekehrt zugleich kaum zu denken. Sie ist letzten Endes auch fatal, weil jeglicher Einsatz für die Schöpfung – sei es nun Klima-, Umwelt- oder Tierschutz – als „unreligiös“ abqualifiziert wird.

Im Hintergrund dieser theologischen Debatte steht ein Versuch, der aus meiner Sicht scheitern muss. Der Versuch, das Unbegreifliche und Unverfügbare der Schöpfung in einen Denkrahmen einzuzeichnen, der einer naturwissenschaftlichen Ordnung der Welt folgt. Aber die Natur geht nun einmal nicht in Gänze in der Schöpfung auf und doch ist auch die

Schöpfung nicht von der Natur zu lösen.

Bei der Rede von der Schöpfung geht es wohl um dieses unerklärliche Berührtwerden von der Natur. Religion ist „Sinn und Geschmack für das Unendliche“ (Schleiermacher). Das wird uns gewahr, wenn wir abends im Gras liegen und das funkelnde Band der Milchstraße bestaunen, wenn wir nach einer strapaziösen Wanderung einen Berggipfel erreichen, wenn wir gedankenversunken der Brandung des Meeres lauschen, wenn wir für einen kurzen Moment in die undurchdringliche Tiefe der Augen jener Tiere gucken, die in unserer Nachbarschaft wohnen; die uns den Sinn dafür schärfen, dass wir alle Teil einer Schöpfungsgemeinschaft sind.

**Pfarrer Dr. Niklas Peuckmann**



# Meine Meinung: AfD muss verboten werden – jetzt

**(kis) Auch wenn es durch den – erwartungsgemäßen – Einspruch der betroffenen Partei noch nicht amtlich ist und sich noch im Prüfverfahren befindet: Das Gutachten des Verfassungsschutzes stuft die gesamte (!) AfD – bundesweit und nicht nur einzelne Landesverbände – als "gesichert rechtsextremistisch" ein.**

Was folgte war abzusehen: Große Empörung bei der AfD. Trotz der Vorahnung macht Staunen, wie sehr sich die Großen und die Kleinen in der AfD samt ihrer Vorfeld-Portale offenbar getroffen fühlen. Sie bellen, anders kann man es nicht nennen. Sie bellen laut und erregt, und der deutsche Volksmund, den die AfD gern zitiert, sagt in solchen Fällen: So verhalten sich halt getroffene Hunde.

Aber was genau hat der Verfassungsschutz festgestellt? Eine ganze Menge. So behauptet die AfD ja, der Verfassungsschutz werde "politisch instrumentalisiert". Ein Vorwurf, der durch nichts in der Sache belegt oder bewiesen. Er besteht lediglich aus dem Rückschluss vom missliebigen Ergebnis des Gutachtens auf sein vermeintliches Motiv. In dieser imaginierten "Opfer-Logik" könnten die deutschen Verfassungsschützer dem Vorwurf, Büttel der "Kartell-Parteien" zu sein, nur dadurch entgehen, dass sie der AfD einen Persilschein ausstellen. Oder – wie es in den Gehirnwindungen der AfD-Granden schwurbelt – durch Selbstauflösung.

Ein weiterer Vorwurf, auf den ersten Blick nicht ganz so aus der Luft gegriffen, zielt darauf, dass der Verfassungsschutz seine 1100 Seiten Zitate- und Faktensammlung unter Verschluss hält. Das ist in der Tat erklärungsbedürftig, und die Verantwortlichen in Regierung und Verfassungsschutz sind an dieser Stelle sträflich etwas schuldig geblieben, zumal ein guter Teil der 1100 Seiten (wie beim letzten Mal) ohnehin aus öffentlichen Reden und Texten von AfD-Politikern besteht.

Aber: Dass die AfD daraus einen "schwarzen Tag" für die deutsche Demokratie konstruieren möchte, ist grotesk. Wenn die Partei vor Gericht zieht, muss sie sich dort gegen nichts verteidigen, schon gar nicht gegen Vorwürfe, die sie angeblich nicht kenne. Das Gutachten ist kein Urteil wie von Richtern, sondern eine Diagnose wie beim Arzt. Die Partei wird vor Gericht nicht ihre Unschuld zu beweisen haben, sondern der Verfassungsschutz die Stichhaltigkeit seines Extremismus-Befundes. In Umkehrung aller Rechtsgüter die eigene Unschuld beweisen - das müssten

nur Ausländer, wenn sie in einem Deutschland ungeschoren bleiben wollten, in dem die AfD das Sagen hätte…

Was ist daraus zu folgern? Nun, offenbar ist die AfD von der Gegenwehr der republikanischen Instanzen überrascht. Vermutlich ist das unvermeidlich bei einer Partei, die "das System" und "die Eliten" für korrupt, sturmreif verfault und todgeweiht hält, so wie es die einschlägige AfD-Programmatik darstellt. Vielleicht muss eine Partei von Widerstand überrascht sein, die sich selbst partout als den einzig legitimen und auch einzig möglichen "Widerstand" sehen will, weil sie etwas anderes in ihrer Denkwelt nicht denken kann.

**Zeit für ein Verbot?**

**ARD-Rechtsexperte: Zunächst keine direkten Folgen**

Die Hochstufung der AfD zu einer "gesichert rechtsextremistischen Bestrebung" – wenn dies denn bestätigt wird, hat laut ARD-Rechtsexperte Frank Bräutigam zunächst keine direkten Folgen für die Partei: Sie wurde damit nicht verboten, dürfe weiterhin im Bundestag vertreten sein und an Wahlen teilnehmen. Bräutigam erklärt, dass sich die AfD rechtlich gegen die Einstufung wehren kann – so wie sie es schon gegen die Einstufung als Verdachtsfall tut. Die Einschätzung der Behörde sei also nicht das letzte Wort.

Ein mögliches Verbotsverfahren sei zunächst eine politische Frage. Sollte es dazu kommen, könnte das vom Verfassungsschutz gesammelte Material aber durchaus eine Rolle spielen.

**Demokratische Parteien müssen**

**Sich gemeinsam engagieren**

Die ehemalige Bundesinnenministerin Nancy Faeser nannte die neue BfV-Bewertung "klar und eindeutig". "Die AfD vertritt einen ethnischen Volksbegriff, mit dem ganze Bevölkerungsgruppen diskriminiert und Bürgerinnen und Bürger mit Migrationsgeschichte als Deutsche zweiter Klasse behandelt werden." Das widerspreche klar der Menschenwürdegarantie des Artikels 1 des Grundgesetzes. "Ihre völkische Haltung zeigt sich in rassistischen Äußerungen vor allem gegen Zugewanderte und Muslime." Ähnlich hat sich auch jüngst die SPD auf ihrem Parteitag geäußert und im Sinne eines Parteiverbots positioniert.

Die CDU will dagegen abwarten, fürchtet die hohen Hürden eines Verbotsantrags. Aber was ist die Alternative: Die deutsche Geschichte zeigt auf schreckliche Weise, wohin zu langes Abwarten führen kann.

Also, Politiker der demokratischen Parteien: Tut euch zusammen und unternehmt endlich etwas!



# 13. Kirchenkreisturnier am Bux: Teilnehmer von

*Gruppenbild vom großen Kirchenkreisturnier im Boule.* *Bild: privat*

**(ad) Auch in diesem Jahr fand das Bouleturnier des Kirchenkreises, ausgerichtet vom Ev. Bouleverein „Boule am Bux“, wieder große Resonanz. Trotz des vorausgesagten Unwetters und der Temperaturen über 30 Grad fanden sich 37 Teilnehmer in Südkamen ein, um den Kirchenkreismeister zu ermitteln.**

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Boulevereins, Adelheid Pollack, sprach Pastor Karl-Ulrich Poth Grußworte und auch der Superintendent Dr. Karsten Schneider richtete seine Worte an die Teilnehmer und Helfer des Turniers. Teilnehmende waren Gruppen aus den Gemeinden Kamen, Bergkamen, Hemmerde, Bausenhagen, Bönen, Nordbögge, Hamm, Pelkum, Holzwickede, der Stadtverwaltung, der Perthesstiftung Bereich Pflege und Mitglieder des Kreissynodalvorstands (KSV).

In vier Runden wetteiferten die Teilnehmer um den Titel des Kirchenkreismeis-

## Bausenhagen bis Nordbögge

ters 2025. Für beste Verpflegung sorgte der Ev. Bouleverein.

Nach den zu spielenden Runden standen die Endspielteilnehmer fest. Es waren Adelheid Pollack und Karl-Ulrich Poth für die Kirchengemeinde Kamen mit 4 gewonnenen Spielen und Regine Radke und Klaus Fritsche aus Hemmerde mit 3 gewonnenen Spielen.

Am Ende konnte der Turnierleiter Jürgen Pollack das Team der Kirchengemeinde Kamen, Adelheid Pollack und Karl-Ulrich Poth zum klaren Sieg gratulieren.

*Sieger beim Kirchenkreisturnier (v.l.n.r.) Klaus Fritsche, Regine Radke, Adelheid Pollack, Karl-Ulrich Poth. Bild: privat*

## Konzertreise führt wieder nach Ängelholm

Wie jedes Jahr veranstaltet der Kammerchor auch in diesem Jahr wieder eine Konzertreise, die aufgrund der jahrelangen Verbundenheit auch diesmal wieder in die schwedische Partnerstadt Ängelholm führen wird. Vom 8. bis zum 17. August reisen die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit ihrem neuen Chorleiter mit dem Bus durch Schweden und werden dort auch einige Konzerte geben. Erstmals dabei sein wird die Mezzosopranistin Doro Rabsch, die bereits im Januar bei der Aufführung des Weihnachtsoratoriums die Alt-Partie übernommen hatte. Den Orgelpart teilen sich Thorsten Menne und Gunther Antensteiner.

Eine Wiederholung des Konzertprogramms in der Lutherkirche in Kamen ist für Freitag, 5. September um 19:30 Uhr geplant.



## Konfirmation am 25. Mai 2025, 10 Uhr

## Pfarrer Brandhorst, Pauluskirche

*Bild/Copyright: Foto Holzer / Stefan Dettler*

Die zweite Konfirmation dieses Jahres in der Pauluskirche fand am Sonntag, 25. Mai 2025, um 10 Uhr statt.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die von Pfarrer Martin Brandhorst betreut und konfirmiert wurden, waren:

**Mila Biernath, Rico Bürger, Sofia Denkert, Ben Hertling, Celyssa Joost, Justin Kanisius, Ben Karrasch, Niklas Kunze, David Labie, Lana Lendzian, Nele Lischeski, Sunaina Patzelt, Fiona Pohle, Bastian Maaß, Finn Mogge, Luis Pätzold, Anna Pestkowski, Franziska Rammelmann, Kathleen Rüb, Fritz Reisige, Constantin Ring, Laurenz Schulz Hannah Stecker, Kevin Tewes Julie Traut, Silas Volkmann Tom Werth, Luis Wobker und Philipp Ziems.**

# Diakonie bietet wieder eine „Auszeit am Meer“ an

Wind, Wellen, weite Strände, eine kühle Brise und wunderschöne Natur. Der Reisedienst der Diakonie Ruhr-Hellweg lädt im August und September zu gleich zwei Reisen an die Nordseeküste ein. Die erste Reise startet mitten in der Hochsaison und geht vom 3. bis 10. August in die Niederlande. Egmond aan Zee ist ein äußerst beliebter, kleiner Badeort an der Nordseeküste. Vom geselligen Zentrum aus ist man in wenigen Schritten am Strand, drumherum locken die Ausflugsziele Bergen oder Alkmaar. Das 4-Sterne-Hotel „Zuiderduin“ liegt nur 100 m vom Strand entfernt und bietet als besonderes Highlight viele Wellness-Angebote.

Ende September geht es an die belgische Nordseeküste, in den charmanten Badeort Blankenberge. Der Ort ist bekannt für seinen langen, goldenen Sandstrand, das lebendige Küstenflair und die Nähe zu kulturellen Sehenswürdigkeiten. An der Promenade flanieren, den Leuchtturm oder den Yachthafen besichtigen oder einen Ausflug in die Dünen machen – Blankenberge verspricht vom 21. bis 28. September abwechslungsreichen und entspannten Meeresurlaub.

Im Reisepreis inbegriffen sind bei beiden Reisen die Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, die Reisebegleitung und Übernachtung mit Halbpension. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0800/5890257 oder reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de sowie online unter www.diakonie-reisedienst.de.

# „Singen macht Spaß“ – Kinderchornachmittag

*Unter dem Motto „Singen macht Spaß“ zeigte der Kinderchor der Kirchengemeinde bei einem Kinderchornachmittag sein ganzes Können. Bild: Natalia Fischer.*

Unter dem Motto „Singen macht Spaß“ lud die Kirchengemeinde zu einem Kinderchornachmittag ins Gemeindehaus ein. Vorab hatten sich die Kinder ihre Lieblingslieder ausgesucht, die sie in einem fast anderthalbstündigen Programm darboten. Die Leitung hatte noch einmal Elke Kappen übernommen, die während der fast einjährigen Vakanz der Kantorenstelle die Probenarbeit mit den Kindern durchgeführt hatte, während der neue Kantor Gunther Antensteiner für den Klavierpart zuständig war.

Auf dem Programm standen neben dem Mottolied „Singen macht Spaß“ geistliche Lieder wie „Herr, ich werfe meine Freude“ oder das Miriam-Lied, aber auch Kinderlieder wie „In dem Grase war ein Tier“ oder „Immer ich“.

Nach den lustigen und besinnlichen Beiträgen durfte das Publikum dann seinen Favoriten wählen, und dieses Lied wurde von den Kindern zum Abschluss noch einmal gesungen. Nach dem langanhaltenden und hochverdienten Applaus gab es für die Erwachsenen Kaffee und Kuchen, für die Kinder Eis.

Ein besonderer Dank sei hier noch einmal an Elke Kappen ausgesprochen für die Leitung der Spatzen- und Kinderchöre während der Vakanz und für die Vorbereitung des Nachmittags.

Mit dieser Veranstaltung wurde die Leitung der Spatzen- und Kinderchöre auch offiziell in die Hände des neuen Kantors Gunther Antensteiner gelegt .

# Kindermusical „Das Raphuhn“ im September

Am Sonntag, 14. September, führen die vereinigten Spatzen-, Kinder- und Jugendchöre das Musical „Das Raphuhn“ von Jörg Hilbert und Felix Janosa in der Pauluskirche auf. Das Raphuhn kommt aus der Stadt und findet das Landleben furchtbar langweilig. Während es den Landhühnern zeigen will, wieviel cooler das Leben in der Stadt ist, sorgt es für jede Menge Chaos. Mit den unterschiedlichen Songs ist das Musical sehr abwechslugsreich. Unterstützt wird Gunther Antensteiner bei der Einstudierung ehrenamtlich von Elke Kappen, während die szenische Einstudierung durch Regisseurin Eva Redlin vorgenommen wird.

Der Eintritt ist frei. Beginn der Aufführung ist um 15 Uhr.

# Jugendkantorei bereit für den Neustart

Nach den Sommerferien – genauer gesagt am 29. August – startet in unserer Kirchengemeinde wieder die Jugendkantorei.

Ein Chor für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren! Zehn Jugendliche (auch Jungs!!) sind aus unserem Kinderchor „rausgewachsen“ und singen geistliche und weltliche Lieder: Popsongs, Gospels und vieles mehr!

Jeder der Lust hat, in Gemeinschaft zu singen, es einmal auszuprobieren, ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen.

Die Jugendkantorei trifft sich freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Schwesterngang 1 und freut sich über jeden, der dabei sein möchte!

Geplant ist, an Weihnachten in der Pauluskirche einen Gottesdienst mitzugestalten, eine Konfirmation musikalisch zu gestalten und im nächsten Jahr ein gemeinsames Probenwochenende zu verbringen. Vielleicht fällt euch ja auch noch etwas ein.

Der nächste Auftritt ist der 31.10.25! Dort wird die Jugendkantorei gemeinsam mit dem Ev. Kammerchor in der Margarethenkirche in Methler den Reformationsgottesdienst gestalten - Halloween könnt ihr danach feiern ;-)!

Ich – genauer gesagt: Wir – freuen uns auf Euch! Denn klar ist auch: Elke Kappen wird uns weiterhin ehrenamtlich begleiten!

„Singen macht Spaß“ – besonders gemeinsam im Chor!!!!!



# EKvW hat wieder eine neue Präses

**Die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) hat wieder eine Präses. Am Sonntag, 15. Juni wurde Adelheid Ruck-Schröder feierlich in ihr neues Amt eingeführt.** Zahlreiche Gäste aus Westfalen, Partnerkirchen innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), ökumenische Partnerinnen und Partner aus dem In- und Ausland sowie aus Politik und Gesellschaft waren dafür nach Bielefeld gekommen. Der Festgottesdienst zur Präses-Einführung fand in der Zionskirche in Bielefeld-Bethel statt.

Die Einführungszeremonie wurde vorgenommen von der Ratsvorsitzenden der EKD, Bischöfin Kirsten Fehrs und dem Theologischen Vizepräsidenten der EKvW Ulf Schlüter, der der neuen Präses die Einführungsurkunde übergab. Auch weitere Mitglieder der Kirchenleitung – der Juristische Vizepräsident Arne Kupke und das nebenamtliche Kirchenleitungsmitglied Annette Salomo - hatten Anteil an dem Einführungsakt, flankiert von kirchlichen Amts- und Mandatsträger*innen.

Sie sei kürzlich gefragt worden, ob man verrückt sein müsse, in dieser Zeit ein kirchliches Leitungsamt zu übernehmen, erwähnte die neue Präses in ihrer Predigt. „Verrückt ist nicht schlecht, finde ich“, so ihre Erwiderung. „Wir sind dabei, scheinbar Festgefügtes zu verrücken. Unsere Sicht zu verrücken“, beschrieb sie die Situation der Kirche, nicht nur in Westfalen. „Es wird darum gehen, Menschen in ihrem Christsein zu stärken.“

# Synode des Evangelischen Kirchenkreises Unna

Es sind beunruhigende Zeiten, das nicht nur für die Kirchen, so Superintendent Dr. Karsten Schneider auf der Synode des Kirchenkreises Unna. Aber Kirche wirke mit ihren Werten weiterhin in die Gesellschaft hinein. Dies gelte es zu stärken. Wie das auch zukünftig geschehen kann, darüber beriet die Kreissynode in Bergkamen.

Auf ihrer Frühjahrstagung nahm die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Unna den Bericht des Superintendenten zu der kreiskirchlichen Arbeit zur Kenntnis. Grundlage war ein mehr als 100seitiger Überblick aus den Arbeitsbereichen und Gremien des Kirchenkreises. Schneider: „Das ist wahrhaftig ein buntes Mosaik aus vielen Tätigkeitsfeldern, ein Zeugnis davon, wie vielseitig wir als Kirche aufgestellt sind.“ Ob Flüchtlingsberatung, Notfallseelsorge oder Religionsunterricht: gerade in solch beunruhigenden Zeiten sei es wichtig: „nicht locker zu lassen, Menschen zu zeigen, wofür wir stehen. Wir sind mit unserem Glauben an den liebenden Gott eine tragende Säule für gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Dass dies im Evangelischen Kirchenkreis gelebt werde, hatte bereits der stellvertretende Landrat Martin Wiggermann in seinem Grußwort lobend hervorgehoben: Kirche müsse sich einmischen, denn nur so könne man gemeinsam die Probleme unserer Zeit angehen.

**„Vision 2028“ zum Gesamtprozess**

**Im Kirchenkreis**

Auch auf der Tagesordnung war ein Sachstandsbericht zum „Vision 2028“ genannten Prozess im Kirchenkreis. Dabei geht es um die Frage, ob aus den dreizehn Gemeinden, die in vier Regionen bereits zusammenarbeiten, im Jahr 2028 vier Gemeinden werden können: eine je in Bergkamen, Kamen und Unna und eine im Süden des Kirchenkreises mit den Gemeinden in Holzwickede und Fröndenberg. Die Bergkamener Gemeinden haben bereits einen Tendenzbeschluss gefasst, solch eine Vereinigung anzustreben. In den anderen Regionen laufen die Beratungen noch. Bei allen noch ungeklärten Fragen ist Schneider „überzeugt, dass uns dieser Weg kirchlich handlungsfähig hält.“

Neu ist ein Verteilschlüssel, nach dem Aktionen des Klimaschutzes finanziell unterstützt werden. Immerhin stellt die Synode dafür jährlich 400.000 Euro zur Verfügung. Der Schwerpunkt liegt bei Gebäudemaßnahmen. Auch in Sachen Mobilität, Beschaffung und Bildung gibt es kreiskirchliche Zuschüsse nach dem

## tagte in Bergkamen: „Vision 2028“

nun beschlossenen Plan. 2045, so das Ziel, soll die Ev. Kirche von Westfalen klimaneutral sein.

**Finanzierung bleibt das**

**große Sorgenkind**

Sorgenkind bleibt die Finanzierung der Kindertagesstätten. Verwaltungsleiter Thomas Sauerwein bedankte sich ausdrücklich bei den Kommunen, mit denen es zu guten Regelungen gekommen war. Doch: „Die grundsätzliche und strukturelle Unterfinanzierung bleibt und wir müssen im Miteinander mit den Kommunen auch weitere Anpassungen vornehmen.“

Die Kreissynode setzt sich zusammen aus Vertretern der Gemeinden und den Arbeitsbereichen eines Kirchenkreises. Sie besteht aus fast 100 Personen und wird geleitet von Superintendent Dr. Karsten Schneider. Der Evangelische Kirchenkreis Unna setzt sich aus dreizehn Gemeinden zusammen und umfasst die Orte Bergkamen, Kamen, Unna, Holzwickede und Fröndenberg. 61.000 evangelische Christen leben hier, insgesamt arbeiten rund 900 Angestellte beim Ev. Kirchenkreis Unna.

*Im Eröffnungsgottesdienst führte Superintendent Dr. Karsten Schneider (m.) sowohl Katrin Mertens (l.) als Klimamanagerin wie auch Annabelle Schmidt (r.) als Erwachsenenbildnerin in ihren Dienst ein. Bild: Kirchenkreis Unna*



## So können Sie uns erreichen:

Gemeindebüro Kamen:
Katrin Wagner und Claudia Voß
Schwesterngang 1, Tel. 10049,
Fax 23388;
Email UN-KG-Kamen@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten:
Mo und Fr 9-13 Uhr;
Do 14-17 Uhr

Gemeindehaus Südkamen:
Joh.-Buxtorf-Haus, Perthesstr. 8,
Tel. 79664

Pfarrer:
Martin Brandhorst,(Bezirk West)
Bollwerk 3, Tel. 21352;
Andreas Dietrich, (Bezirk Ost)
Danziger Straße 9, Tel. 22398
Niklas Peuckmann (Bezirk Süd)
Perthesstr. 6, Tel. 2611187
Handy: 0171 / 6961116

Küster:
Pauluskirche / Lutherkirche:
Mirko Witthüser
Tel. 0157 / 56707524
Johannes-Buxtorf-Haus:
N.N.
Kapelle Lerche:
Vertretung: Anke Knehans
Tel. 02307 / 941386

Organisten:
Musikalische Leitung:
Pauluskirche und Lutherkirche:
Gunther Antensteiner
02303 7777843
E: gunter.antensteiner@ekvw.de

Posaunenchor:
Leiter: Martin Göldner,
Tel. 02303/2589597
Eltern-Kind-Gruppen:
Monika Zube-Turek, Tel. 234078
Miniclub:
Sabine Denkert, Tel. 74546
Kindergärten:
1. Kämerstraße 36, Tel. 10102
Leiterin: Almut Böckmann
2. Henri-David-Straße 24,
Tel. 75902
Leiterin: Petra Scheele
3. „Unter dem Regenbogen“
Fliednerstraße 3, Tel. 73747
Leiterin: Silvia Oeste

Jugendreferent:
Hans-Jörg Brand, Tel. 10019

DIAKONIE RUHR-HELLWEG e.V.:
Beratungsstelle der Diakonie
Kampstraße 22,
Tel. 94743-0; Fax 94743-25
Beratungsstelle f. Schwangerschaftskonflikte u. Familienplanung, offener Müttertreff - Katharina Struben
Tel. 94743-13
Termine nach telef. Vereinbarung
Perthes-Pflegedienst
Caroline Schmöle
Leitung/Pflegedienstleitung
Nordring 34a
59423 Unna
Tel. 02303/588850
Fax: 02303/5888516
E-Mail: Caroline.Schmoele@perthes-stiftung.de
Telefonseelsorge (kostenlos):
0800-1110111

# Hier trifft sich die Gemeinde:

Offene Kirche in der Lutherkirche:
Immer Freitags, zur Besinnung in der Hektik des Markttages:
01.11.-31.03.: 11-12 Uhr
01.04.-31.10.: 10-12 Uhr
Kirchencafés:
Lutherstube, Kampstr. 4a: im Anschluss an den 09 Uhr Gottesdienst
Johannes-Buxtorf-Haus: im Anschluss an den Gottesdienst
Kinderkleiderbörse „Bärenstark“
Kampstraße 23 (ggüber Lutherkirche):
Mo + Di, 9-12 Uhr; Do, 16-18 Uhr

Gemeindebücherei, GH
Di 15-18 Uhr; Mi 15-17 Uhr, Fr 14-16 Uhr;
So: 10.00-11.00 Uhr, im August So. geschlossen
Tel. 10479 (während der Öffnungszeiten)
01522/9769600 jederzeit und Bücherbring-Dienst

Eltern-und-Kind-Gruppen, GH:
Monika Zube-Turek, Tel. 234078
(Anmeldung über Familienbildung Unna)
Mo, 09.30-11.00 Uhr
Di, 09.15-11.30 Uhr
Mi, 09.15-11.30 Uhr

Café Bambini Müttertreff (der Diakonie)
Do, 9.30-12 Uhr

Jugendcafé, GH:
Offener Jugendtreff, GH
Do, 15-18 Uhr

Veranstaltungen des CVJM
Theatergruppe für junge Erwachsene: Mo, 20 Uhr, GH
Indiaca: Mi, 18-22 Uhr,
Halle 2 der Gesamtschule
(Dirk Marquardt, Tel. 32 146)
info@cvjm-kamen.de

Kirchenmusik, GH
Spatzenchor: Fr, 14.15 Uhr
Kinderchor: Fr, 15 Uhr
Kantorei: Do, 19.30 Uhr
Kammerchor: Fr, 19.30 Uhr
Posaunenchor, Joh.-Bux.-Haus
Mi, 19-21Uhr
Anfänger können gerne pers. anfragen

Frauenhilfen/-treffen Kamen, GH:
FH Ost:
1. Mi im Monat, Empfang Frauenhilfe, 15 Uhr, GH
(D. Volkmer, 73469)
Frauentreff am Nachmittag:
2. Mi im Monat, 15 Uhr, GH
Frauentreff am Abend:
Letzter Die im Monat, 18.30 Uhr, GH
(K. Wallasch, 15014)

Kreise für Erwachsene und Senioren:
Überbezirklicher Seniorennachmittag:
4. Mo im Monat, 15 Uhr, GH
Nachmittag mit Übersiedlern:
Letzter Fr im Monat, 15 Uhr, GH
(im Winter um 14 Uhr)
Kaffee-Stube für Menschen mit Behinderungen:
1. Do im Monat, 16 Uhr-18 Uhr, GH
Blaues-Kreuz-Gruppe:
Fr, 20-22 Uhr, GH

Presbyteriumssitzung
08.09.2025, 18.30 Uhr, GH



**Südkamen (Joh.-Buxtorf-Haus)**
Miniclub:
Di und Mi, 9-12 Uhr
S. Klingauf, Tel. 970404
S. Denkert, Tel. 74546

Café Knirps:
Do, 9-11 Uhr und 15.30-17.30 Uhr
S. Denkert, Tel. 74546

Jugendtreff Bux (der Ev. Jugend Kamen):
Do 16-19 Uhr, ab 6 Jahren

Jugendtreff Förderverein Jugend (Stadt Kamen) in Südkamen: Mo 15-18 Uhr, ab 7 Jahren
Boule am Bux: Di & Do, 18 Uhr
Doppelkopf: Letzter Di, 15 Uhr
Skat: 3. Mi im Monat, 15.00 Uhr
Frauengruppe: 3. Mi im Monat, 19 Uhr
Frauenforum: 3. Mi im Monat, 19 Uhr

Männerforum: Letzter Do im Monat, 19.30 Uhr

Cuttergruppe
Mo, 19.30 Uhr

Strickgruppe: 2. Mi im Monat, 15.00 Uhr

Chor: Lieder f. Menschen
Dienstags, 19.30 Uhr

ZWAR-Gruppen:
1. Die im Monat, 17.00 Uhr
4. Do im Monat, 16.00 Uhr

# Familiennachrichten

## Getauft

Meggy Fischer
Anna Eulenstein
Elina Statiev
Mira Meier
Charlotte Herbort
Linnea Marlene Reigl
Leonie Frieling
Nils Rose
Henry Hessel
Emilio Klasing
Mia Tejedor Gil
Johanna Volkmann

## Getraut

Jonathan König und Kristine König-Koepe, geb. Koepe

Eckhard und Sandra Mülders, geb. Schauerte

## Bestattet

Lothar Rahmel, 85 J.
Wolfgang Schulte, 87 J.
Dieter Haake, 85 J.
Erika Brandt, geb. Weiß, 72 J.
Gerda Eberleh, geb. Lorenz, 85 J.
Hannelore Oberloskamp, geb. Oestreich, 93 J.
Gert-Wolfgang Huelsekopf, 89 J.
Detlef Schwerdtfeger, 61 J.
Reinhild Reich, 100 J.
Hannelore Jakobs, geb. Pätzold, 95 J.
Liselotte Schulze Böing, geb. Ekey, 96 J.
Ilse Karpinski, geb. Frommeyer, 92 J.
Ilse Döring, geb. Husemann, 95 J.
Irmtraud Funke, geb. Trobitz, 69 J.
Rita Dunker, geb. Lüdeking, 77 J.
Bärbel Meißner, 74 J.

Abgeschlossen am 03.07.2025

Ihr Experte für Garten & Landschaft
Maximilian Untermann
Gärtnermeister & staatl. gepr. Techniker
Kerstheider Str. 80 • 59077 Hamm (Lerche)
Tel.: 02307 10153 • Fax: 02307 13663 • Mobil: 0173 5776379
E-Mail: info@untermann-galabau.de
www.untermann-galabau.de

# Nebenbei bemerkt: FIFA macht sich die Welt schön

***(kis)*** *Ach, was waren das für schöne Zeiten, als der Fußballbetrieb noch regelmäßig eine lange Sommerpause einlegte. Da brauchte man Wochen, ja Monate, endlich mal nicht alle paar Tage mit und um seinen Verein oder das Nationalteam zittern. Vorbei die schöne Zeit!*

*Denn heutzutage – UEFA und FIFA sei dank – rollt der Ball quasi täglich, auch im Sommer. Juni, Juli, August – der Ball ist rund! U 19-, U 21-Europameisterschaft, dann Frauenfußball-EM, gekickt wird rund um die Uhr. Und da das Ganze ja offenbar noch nicht reicht, hat der Fußball-Weltverband noch etwas erfunden, was die Welt nicht braucht: eine Klub-WM.*

*Und wo führt man so einen tollen Wettbewerb durch? Dort, wo das meiste Geld gezahlt wird. Sorry, das ist natürlich Quatsch und eine grobe Fehlinterpretation meinerseits. Entschuldigung FIFA! Natürlich hat sich FIFA-Präsident Gianni Infantino etwas dabei gedacht, als er die „beste Klub-WM aller Zeiten (ist ja auch die erste) an das Land der unbegrenzten Möglichkeiten vergeben hat.*

*Denn dort sind die Menschen bekanntermaßen geradezu fußballverrückt. Baseball, American Football, Basketball, Eishockey – ach, das sind ja eher Randsportarten in den USA. Aber so ein Wettbewerb mit der creme de la creme des internationalen Fußballs – das begeistert die Leute doch sicher. Und so schwärmte der FIFA-Boss schon nach den ersten Spielen von der einzigartigen und multikulturellen Atmosphäre und Unterstützung, die der Wettbewerb erzeugt.*

*Kurzum: Die Klub-Weltmeisterschaft ist aus Sicht des Fußball-Weltverbandes trotz teils spärlich besetzter Ränge ein Zuschauererfolg. Immerhin, bei einigen Matches waren tatsächlich 60- oder 80.000 Zuschauer im Stadion – bei vielen Spielen war das Interesse dagegen eher mau.*

*So verloren sich zur Mittagszeit beim WM-Auftakt von Borussia Dortmund gegen Fluminense Rio de Janeiro (0:0) nur 34.736 Zuschauer im riesigen MetLife-Stadium von East Rutherford, das ein Fassungsvermögen von 82.500 Plätzen hat. Auch das 10:0 im ersten Spiel des FC Bayern München gegen Auckland City sahen in Cincinnati offiziell nur 21.152 Zuschauer. Optisch wirkte es, als wären es noch deutlich weniger gewesen.*

*Laut Nachrichtenagentur AP wollten ein Spiel (Stadion-Fassungsvermögen fast 26.000 Zuschauer) sogar nur 3412 Menschen sehen… Da hatten offenbar auch die Amerikaner gemerkt, dass Football eben nicht Fußball ist, sondern Soccer. Zumindest in den USA. Und für Soccer interessiert sich der Amerikaner offensichtlich nicht. Aber das hat Infantino in seiner Selbstbegeisterung gar nicht mehr mitbekommen...*

Gottes **Hilfe**
habe ich erfahren
**bis zum heutigen**
**Tag** und stehe nun
hier und bin sein
**Zeuge.«**

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Monatsspruch
**AUGUST** **2025**



## Großes Indiaca-Turnier: 52 internationale Teams

*Die Kamener Nationalspieler Daniel Marquardt (Bundestrainer Mixed), Danny Thiele, Maik Biernath, René Abele, Tom Zimmermann, Johanna Bejer, Christian Kunze, Nele Effern, Benjamin Mies, Sina Kiszka und Mark Potthoff. Es fehlen Stefanie Martin und Christoph Vannahme.* *Text und Bilder: CVJM Kamen*

Bei strahlendem Sonnenschein fanden am letzten Juni-Wochenende bereits zum 33. Mal die Kamen Open im Indiaca statt. Der CVJM Kamen konnte in diesem Jahr insgesamt 52 Mannschaften aus dem In- und Ausland in den Dreifachhallen des Schulzentrums Kamen begrüßen. Am Samstag trafen dabei 7 Damen- und 16 Herrenteams sowie 5 Schülerteams (AK 11-14) aufeinander. Am Sonntag spielten dann 24 Mixedteams um Titel und Pokal.

Das diesjährige Turnier stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft, die Anfang August in Tartu/Estland ausgetragen wird. Im Herrenfeld gingen dabei gleich neun Nationalteams an den Start. Die deutschen Mannschaften in der offenen Klasse und der Senioren 40+ teilten ihren 10er-Kader jeweils auf zwei Mannschaften auf. Zudem hatte Bundestrainer Daniel Marquardt vom CVJM Kamen entschieden, auch die Mixed-

## bei den 33. Kamen Open dabei

Nationalmannschaft mit zwei Teams bei den Herren mitspielen zu lassen. Hinzu kamen die Nationalmannschaften aus Belgien, Luxemburg und der Schweiz sowie 7 Vereinsmannschaften. Für die größte Überraschung sorgte die zweite Vertretung der Herren 40+ mit den Kamenern René Abele, Christian Kunze, Benjamin Mies und Danny Thiele, die ungeschlagen das Finale erreichten.

Dort wurde am Ende Team Deutschland 1 seiner Favoritenrolle gerecht und sicherte sich den Titel. Dritter wurde Team Deutschland 2.

Bei den Damen blieben Überraschungen aus. Hier siegte Team Deutschland 2 mit Johanna Bejer, Nele Effern und Stefanie Martin vom heimischen CVJM vor Team Deutschland 1 mit Sina Kiszka. Dritter wurde der CVJM Naila. In der Schülerklasse knapp mit 24:23 gegen den CVJM Kamen 1 durch, Kamen 2 wurde Dritter.

Nicht so WM-lastig ging es dann am Sonntag beim Mixed zu. Hier sicherte sich die TSG Blankenloch 2 den Titel vor Sylbach/Pivitsheide und Team Schweiz Die beiden Kamener A-Jugendmannschaften belegten in diesem Wettbewerb die Plätze 22 und 23.

Insgesamt blicken die Verantwortlichen um Dirk Marquardt (Gesamtleitung), Christian Ring (Catering) und Stephan Ostermann (Orga) wieder einmal auf eine gelungene Veranstaltung zurück. Am Ende des Turniers erhielten sie von allen Teilnehmern einen kräftigen Applaus und viele Komplimente und schauen nun schon wieder nach vorne auf die 34. Kamen Open 2026.

*Siegerehrung Mixed mit Manfred Wiedemann (stv. Bürgermeister), Dirk Marquardt und Danny Krimmel von der TSG Blankenloch.*



## Woche der Kirchenmusik und Workshop

Zum Kennenlernen der Chöre unserer Gemeinde und als Schnupper-Workshop lädt Kantor Gunther Antensteiner in der Woche vom 5. bis 14. September ein. Jede und jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, die Aufführungen und Proben in dieser Woche zu besuchen und anschließend zu entscheiden, ob sie oder er Lust hat, dauerhaft in einem unserer Chöre zu singen. Eröffnet wird die Woche der Kirchenmusik mit dem Konzert des Kammerchores am Freitag, 5. September um 19:30 Uhr in der Lutherkirche mit einem gemischten Programm vom Frühbarock bis zur Gegenwart. Es folgen die offenen Chorproben am Donnerstag, 11. September um 19:30 Uhr im Gemeindehaus (Kantorei), am Freitag, 12. September um 14:15 Uhr (Spatzenchor, Kinder ab 5 Jahre), um 15:00 Uhr (Kinderchor, Kinder ab 2. Schuljahr), um 16:00 Uhr (Jugendkantorei, Jugendliche ab 11 Jahre) und um 19:30 Uhr (Kammerchor).

Zum Abschluss kommt die Woche der Kirchenmusik mit der Aufführung des Kindermusicals „Das Raphuhn“ am Sonntag, 14. September um 15 Uhr in der Pauluskirche.

Auch in Zukunft wird es immer wieder öffentliche Veranstaltungen der Chöre zum Mitsingen geben. So ist bereits für 2026 ein Schnupperworkshop in Planung. Nähere Informationen folgen.

Neumann GmbH
Bäder · Heizung · Solar · Erdwärme
Meister- und Ausbildungsbetrieb seit 1974
Hemsack 37a
59174 Kamen
Tel. 02307 - 92 31 83
Fax 02307 - 92 31 84
www.heizung-neumann.de

FSJ oder Kompassjahr

WIR SUCHEN DICH

Sei Teil eines tollen Teams!
Sammle coole Erfahrungen, probier dich aus und wirf spannende Blicke hinter die Kulissen der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit.
01.09.2025 - 31.08.2026

ca. 470€ monatlich + 30 Tage Urlaub + Begleit-seminare + persönliche Begleitung

Kontakt:
Jörg Brand
Tel: 02307 10019
Mail: Hans-Joerg.Brand@ekvw.de

Ev. Jugend Kamen

Für individuelle Dachgestaltung

Brorhilker & Co. GmbH
Bedachungen – Fassaden
Kamener Str. 106, 59077 Hamm-Lerche
Tel. 0 2381 - 49 06 67
Fax. 0 2381 - 49 06 84

NATURSTEIN Determann
Grabmale · Naturstein · Felsen
Bronzen · Bildhauerei · Brunnen
Buschweg 1-3 59174 Kamen
Fon 0 23 07 - 94 44 15
Fax 0 23 07 - 94 44 18
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.30 Uhr
www.determann.de · info@determann.de



# Geburtstage im August und September 2025

| | |
|---|---|
| 03.08. | Doris Haumann, 87 J. |
| 03.08. | Frieda Quellenberg, 97 J. |
| 04.08. | Margarete Stein, 90 J. |
| 07.08. | Waltraut Schürhoff, 89 J. |
| | Lilija Rommel, 96 J. |
| 10.08. | Ruth Tüncher, 94 J. |
| 11.08. | Rudolf Böhm, 97 J. |
| 12.08. | Wolfgang Freese, 84 J. |
| 15.08. | Edith Grummini, 95 J. |
| 16.08. | Wolfgang Krüger, 95 J. |
| 19.08. | Walter Potthast, 88 J. |
| 21.08. | Klaus-Peter Karrasch, 82 J. |
| 21.08. | Gerhild Grambow, 83 J. |
| 23.08. | Ferdinand Steinke, 88 J. |
| 24.08. | Ursula Potthast, 83 J. |
| | Karl Adolf Schneider, 86 J. |
| 26.08. | Ruth Lukat, 102 J. |
| 29.08. | Christa Zimmer, 85 J. |
| 30.08. | Günter Neunert, 88 J. |

| | |
|---|---|
| 01.09. | Wolfgang Ringat, 83 J. |
| 05.09. | Emil Militz, 80 J. |
| | Wilfried Mielke, 85 J. |
| | Gerda Marx, 89 J. |
| 06.09. | Annelie Szukalski, 80 J. |
| | Helga Würz, 93 J. |
| 09.09. | Helmut Bowinkel, 84 J. |
| | Helmut Karpinski, 97 J. |
| 10.09. | Richarda Kampmann, 82 J. |
| 11.09. | Sigrune Reisige, 84 J. |
| 12.09. | Karl-Heinrich Kraus, 82 J. |
| 13.09. | Otto Bothe, 81 J. |
| 14.09. | Karin Wallasch, 81 J. |
| 15.09. | Renate Möller, 82 J. |
| | Manfred Ograbek, 84 J. |
| | Ruth Sellerbeck, 94 J. |
| 16.09. | Ilse Nielinger, 95 J. |
| 17.09. | Margrit Rumpf, 82 J. |
| 19.09. | Horst Schwarz, 88 J. |
| 21.09. | Traute Schmidt, 88 J. |
| | Gertrud Moszinski, 98 J. |
| 23.09. | Helmut Pincus, 84 J. |
| 24.09. | Irene Timpeltei, 87 J. |
| | Ursula Wegmann, 94 J. |

# Blickpunkt Bücherei

**Öffnungszeiten:** **Di** 15-18 h, **Mi** 15-17 h, **Fr** 14-16 h, **So** 10-11 h
**E-Mail-Adresse:** gemeindebuecherei-kamen@gmx.de
**Telefon :** 02307/10479 (während der Öffnungszeiten)
**Handy**: 01522 9769600 (jederzeit)

## Lesetipps für die Ferienzeit

**Wie Grischa mit einer verwegenen Idee beinahe den Weltfrieden auslöste: Jakob Hein**
Sehr unterhaltsam erzählte Geschichte von einem durch Grischa eingefädelten unglaublichen Handel zwischen der DDR, Afghanistan und der BRD. Roman zum Schmunzeln und Staunen.

**Gil Ribeiro:**
**Lost in Fuseta - Lautlose Feinde**
Leander Lost und Soraia Rosado heiraten. Zur gleichen Zeit trifft ein Oberst des russischen Auslandsgeheimdienstes in Portugal ein . Mehrere Morde, die scheinbar nichts miteinander zu tun haben, führen die Ermittler auf die Spuren eines Spionagenetzes.

**Sommer ohne Plan: Johanna Swanberg**
Ein Burnout bringt Cassi dazu, das Stadtleben hinter sich zu lassen und einen Neuanfang auf dem Land zu wagen. Ein Missverständnis lässt die Dorfbewohner glauben, Cassi sei ein Selbsthilfe-Guru: Sie vertrauen ihr ihre Sorgen an. Bestseller aus Schweden.

**Takis Würger: Für Polina**
Der musisch begabte Hannes verliebt sich schon als Kind in Polina und verlebt mit ihr eine unbeschwerte Kindheit. Doch das Schicksal bringt die beiden auseinander. Hannes ist überzeugt, dass nur die Musik sie wieder zusammenführen kann.

**Susann Pásztor:**
**Von hier aus weiter**
30 Jahre war Marlene mit Rolf verheiratet, bis sie unerwartet zur Witwe wird. Der Tod ihres Mannes löst in ihr weniger Trauer aus als Wut, die die Angehörigen und Freunde vor allem irritiert. Warum ist sie nur so?

Juli und August **sonntags zu!**



## Gottesdienste und Andachten im August 2025

| | Luther-kirche | Pauluskirche | Joh.-Buxtorf-Haus | Kapelle Lerche |
|---|---|---|---|---|
| 03.08.2025<br>7. n. Trinitatis | 10.30 Uhr<br>Pfr. Brandhorst<br>mit Abendmahl Saft | **Som-** | 09.00 Uhr<br>Pfr. Brandhorst<br>mit Abendmahl Saft | |
| 10.08.2025<br>8. n. Trinitatis | 09.00 Uhr<br>Pfr. Peuckmann | **mer** | 10.30 Uhr<br>Pfr. Peuckmann | |
| 17.08.2025<br>9. n. Trinitatis | 10.30 Uhr<br>Pfr. Peuckmann | **Kir-** | 09.00 Uhr<br>Pfr. Peuckmann | |
| 24.08.2025<br>10. n. Trinitatis<br>Israelsonntag | 09.00 Uhr<br>Pfr. Dietrich | **che** | 10.30 Uhr<br>Pfr. Dietrich | |
| 31.08.2025<br>11. n. Trinitatis | 09.00 Uhr<br>Pfr. Brandhorst | / | 10.30 Uhr<br>Pfr. Brandhorst | 10.30 Uhr<br>Pfr. Dietrich |

## Altenheim-Andachten im August 2025

| | Perthes-Zentrum | Haus am Koppelteich | Volkermannscher Hof |
|---|---|---|---|
| Mi. 06.08.2025 | Pfr. Poth | | Pfr. Poth |
| Mi. 13.08.2025 | Kath. Gottesdienst | | |
| Mi. 20.08.2025 | Pfr. Poth | Pfr. Poth | |
| Mi. 27.08.2025 | Pfr. Poth | | |

# Gottesdienste und Andachten im September 2025

| | Luther-kirche | Pauluskirche | Joh.-Buxtorf-Haus | Kapelle Lerche |
|---|---|---|---|---|
| 07.09.2025<br>12. n. Trinitatis | | 10 Uhr<br>Pfr. Brandhorst<br>**Regionaler Katechumenen-begrüßungstag** | 09.00 Uhr<br>Pfr. Dietrich<br>mit Abendmahl Wein | |
| 14.09.2025<br>13. n. Trinitatis | 09.00 Uhr<br>Pfr. Brandhorst<br>mit Abendmahl Wein | | 10.30 Uhr<br>Pfr. Brandhorst | 10.30 Uhr<br>Vikarin Wolf<br>(aus Heeren) |
| 21.09.2025<br>14. n. Trinitatis | | 10.30 Uhr<br>Pfr. Brandhorst<br>**Tauferinnerungs-gottesdienst Mit Taufe** | 09.00 Uhr<br>Pfr. Dietrich | |
| 28.09.2025<br>15. n. Trinitatis | 09.00 Uhr<br>Pfr. Dietrich | | 10.30 Uhr<br>Pfr. Dietrich | |

# Altenheim-Andachten im September 2025

| | Perthes-Zentrum | Haus am Koppelteich | Volkermannscher Hof |
|---|---|---|---|
| Mi. 03.09.2025 | Pfr. Poth | | Pfr. Poth |
| Mi. 10.09.2025 | Kath. Gottesdienst | | |
| Mi. 17.09.2025 | Pfr. Poth | Pfr. Poth | |
| Mi. 24.09.2025 | Pfr. Poth | | |